

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 4639 - 451 (landesinterne Nr. 05)

Leipziger Auwald

Flächengröße: 4.952 ha

Naturräume: Leipziger Land

Landkreise: Delitzsch, Leipzig Stadt, Leipziger Land

TK 25: 4639, 4640, 4739, 4740

Berührte FFH-Gebiete: Bienitz und Moormergelgebiet (anteilig), Leipziger Auensystem (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Burgau (vollständig), Elster- und Pleiße-Auwald (vollständig), Lehmlache Lauer (vollständig), Luppe (vollständig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

Gebietsbeschreibung

- naturnahe Flusslandschaft von Weißer Elster, Pleiße und Luppe; kennzeichnend sind vor allem ausgedehnte Eschen-Ulmen-Auwälder, Eichen-Hainbuchenwälder und wertvolle Stromtal-Auenwiesen; zum Strukturreichtum tragen Altwässer, Staugewässer und ehemalige Lehmstichlachen sowie verbuschte Bereiche bei
- bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten naturnaher Flussauen
- bedeutendes Nahrungs- und Rastgebiet für durchziehende und überwinternde Wasservogelarten

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 22 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für Mittelspecht, Rotmilan und Schwarzmilan. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Baumfalke, Eisvogel, Grauspecht, Kiebitz, Knäkente, Neuntöter, Rohrweihe, Schwarzspecht und Wespenbussard. Vorkommen des Halsbandschnäppers nachgewiesen. Herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Baumfalke, Eisvogel, Flußuferläufer, Grauammer, Grauspecht, Halsbandschnäpper, Heidelerche, Kiebitz, Knäkente, Mittelspecht, Neuntöter, Raubwürger, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke, Weißstorch, Wendehals, Wespenbussard, Zwergdommel, Zwergschnäpper

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung unzerschnittener, zusammenhängender Auwaldkomplexe
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B. durch
 - einzelstamm- oder gruppenweise Nutzung der Auwälder und Eichen-Hainbuchenwälder

- Erhaltung des Strukturreichtums sowie eines hohen Altholzanteils
 - Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz

- Beibehaltung des Anteils von Dauergrünland, Brachen und Saumstrukturen
- naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege von Auenwiesen auf Teilflächen
- Umwandlung von Acker in Dauergrünland auf geeigneten Flächen (z.B. Vernässungsbereiche und ehemalige Auenwiesen)
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung von Gehölzen im Offenland (z.B. zwischen Gundorf und Kleinliebenau)

- Sicherung, ggf. Wiederherstellung autotypischer Grundwasserstände
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Altwässer und Fließgewässer, insbesondere der Weißen Elster und der Alten Luppe
- angepasste Gewässerunterhaltung zur Sicherung der Funktionsfähigkeit
- erforderlichenfalls Pflegeeingriffe zur Offenhaltung der ehemaligen Lehmstiche

- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten, Schutzzonen, Besucherlenkung, angepasste Freizeitaktivitäten, ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)